

## Auswertung der brotZeit-Schulleiterumfrage vom Juni 2016

### 1. Allgemeines

#### 1.1. Allgemeiner Hintergrund

Kunden-/Mitarbeiterbefragungen sind im Qualitätsmanagement ein verbreitetes Instrument um innerhalb des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses einer Organisation Ansätze für Verbesserungsmaßnahmen zu finden. Nicht zuletzt sind Befragungen eine anerkannte Methode um Prozesse zu evaluieren indem Prozessbeteiligte zu Ihrer Einschätzung zur Effizienz und Wirksamkeit von Prozessen befragt werden.

#### 1.2. Ansatz brotZeit e.V.

Anders als in kommerziellen Organisationen, in denen Erfolg und Effizienz hauptsächlich an finanzieller Performance fest gemacht werden kann, lässt sich in der Regel die Wirksamkeit von sozialen Projekten nur über indirekte Indikatoren ermitteln. In Weiterführung einer wissenschaftlichen Evaluierung (Prof. Rosenkranz) sollte eine Umfrage an den Schulen Erkenntnis über den Einfluss der brotZeit-Aktivitäten auf Kinder und Gesellschaft geben. Zusätzlich sollte die Umfrage Ansätze über eine weitere Verbesserung von Prozessen und Abläufen liefern.

#### 1.3. Tool und Durchführung

Die Befragung sollte mit überschaubarem Aufwand für Organisation, Durchführung und Auswertung durchgeführt werden. Nach Bewertung mehrerer Tools, fiel die Auswahl auf das Produkt „Umfrage Online“ der Schweizer Firma enuvo GmbH (<https://www.enuvo.ch>). Ein Pilotlauf mit 16 ausgewählten Schulen zeigte, dass das Tool alle erforderlichen Features anbietet und von den Umfrage-Teilnehmern gut bearbeitet werden kann.

Am 08.06.16 wurde den Schulen mit einem Schreiben von Uschi Glas und Dieter Hermann die Umfrage angekündigt und es wurde um Teilnahme gebeten. Am 10.06.16 wurde 164 Schulen der Link verschickt. Am 21.06.16 wurde ein Reminder an 61 Schulen geschickt, die bis dahin noch nicht teilgenommen hatten. Für jede Schule wurde nur eine email-Adresse ausgewählt und technisch wurde sichergestellt, dass jede Schule nur einmal an der Umfrage teilnehmen kann. Die Fragen wurden überwiegend als Rating-Fragen formuliert, die eine quantitative Darstellung einer Merkmalsausprägung erlauben und ggf. bei einer Nachfolgebefragung eine Vergleichbarkeit erlauben.

Die Fragen zur Wirksamkeit von brotZeit-Frühstück und brotZeit-Zeit-Projekten wurden als Pflichtfragen ausgelegt, um für diesen Fragenkomplex eine möglichst hohe Repräsentanz zu erhalten.

Neben der Durchführung eines Ratings hatten die Teilnehmer die Möglichkeit zu den einzelnen Fragenkomplexen eigen formulierte Kommentare abzugeben. Die Umfrage wurde technisch als anonyme Umfrage angelegt und auch so kommuniziert. Es wurde die Möglichkeit angeboten, zu den Umfragedaten seine Kontaktdaten anzugeben. 21 Schulen/Schulleiter nahmen von dieser Möglichkeit Gebrauch.

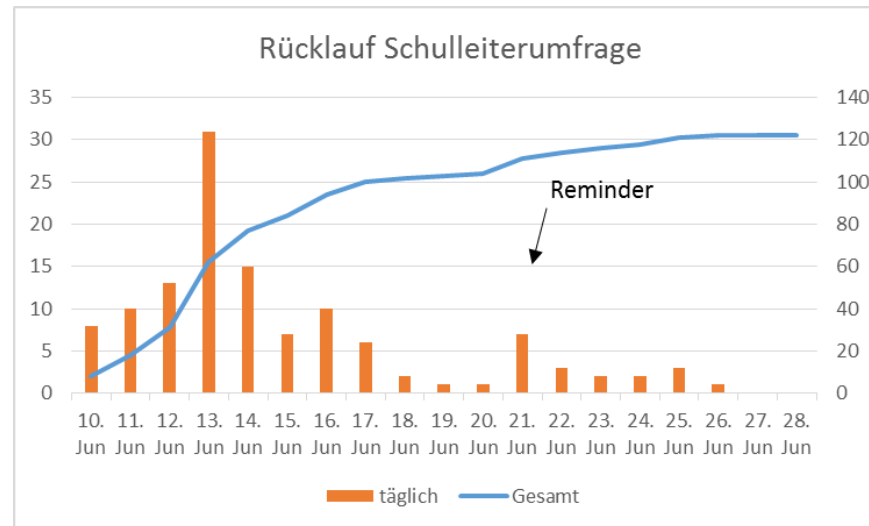


Abb.1: Rücklaufverlauf

## 2. Ergebnisse

### 2.1. Teilnahmequote

Die Teilnahmequote liegt mit 74,4 % (122 von 164) sensationell hoch. Diese Quote ist umso höher bewerten, wenn man die parallel zur Befragung gelaufene Diskussion zur Belastung von Schulleitungen sowie die Tatsache, dass an ca. 10% der deutschen Grundschulen Schulleiterposten gar nicht besetzt sind, in Betracht zieht. Die hohe Teilnahme kann damit durchaus als Zeichen der Wertschätzung der Arbeit von brotZeit e.V. gewertet werden.

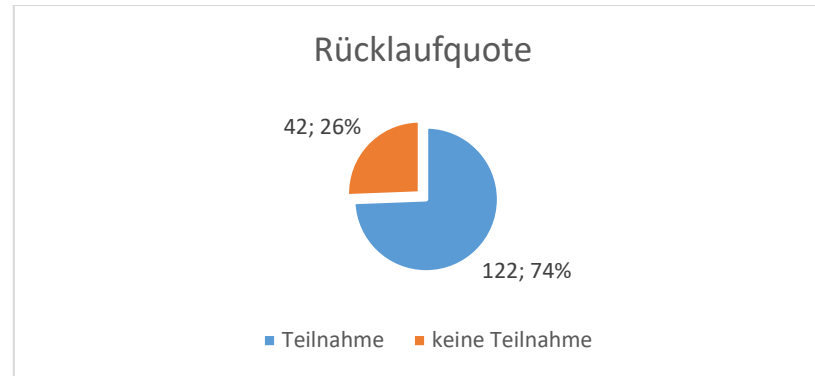


Abb.2: Rücklaufquote gesamt

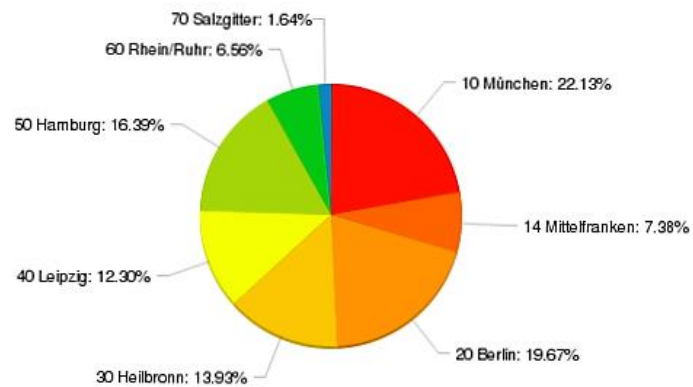


Abb. 3: Anteil der Antworten bezogen auf Regionen

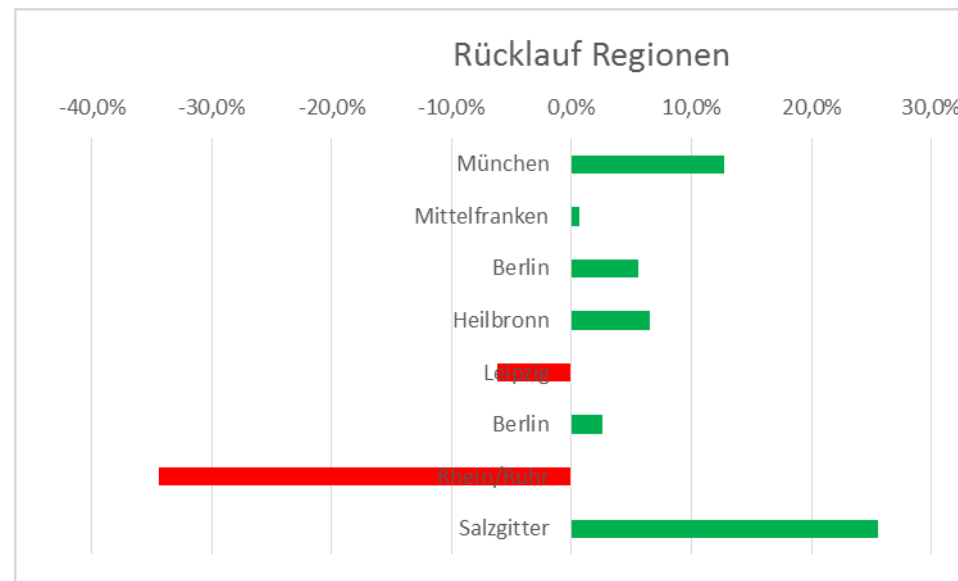


Abb.4: rel. Abweichung Teilnahmequote der Regionen bezogen auf durchschnittliche Quote von 74,4%

Bezogen auf die Regionen fällt nur die Region Rhein/Ruhr durch stark unterdurchschnittliche Teilnahme an der Umfrage auf. Die relative überdurchschnittliche Teilnahme der Region Salzgitter ist nicht repräsentativ aufgrund der geringen Grundgesamtheit (2 Schulen). Dennoch ist erfreulich, dass die beiden Schulen, die erst sehr kurz dabei sind, sich an der Umfrage beteiligt haben.

## 2.2. Fragen zur Organisation und Zusammenarbeit

Bei den Schulen herrscht eine hohe Zufriedenheit mit der Arbeit der brotZeit-Organisation. Bei allen drei Fragen zu dem Thema wurde mit kleiner Standardabweichung ein Wert deutlich über 5 (Rating 1-6) erreicht. Solche Werte sind im Prinzip nicht mehr zu verbessern. Dies kommt auch in den frei formulierten Kommentaren zum Ausdruck.

### Wie zufrieden sind Sie mit der brotZeit Organisation/Administration in Bezug auf

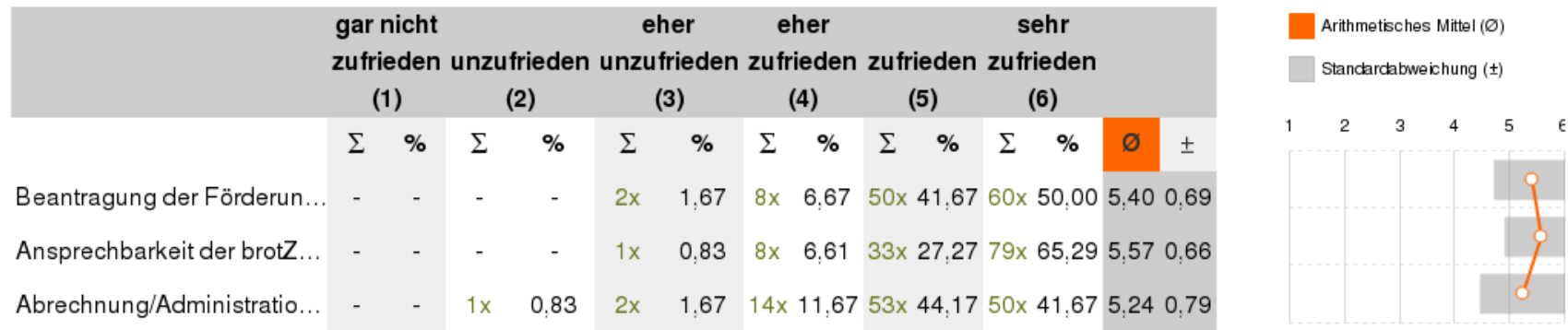


Abb.4: Zufriedenheit mit der brotZeit-Organisation

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Funktionen innerhalb der brotZeit-Aktivitäten wird als gut bis sehr gut bewertet. Sowohl die administrativen Aufgaben als auch die Ansprechbarkeit der brotZeit-Organisation erhielten Bestnoten (5,24 – 5,579; Scala 1-6). Einige Verbesserungsvorschläge zielen auf die Abwicklung der Fördermittelbereitstellung. Positive Erwähnungen gibt es zu BOP 3 sowie zum persönlichen Engagement von Geschäftsstelle und PK's.

## Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit

	sehr schlecht (1)		schlecht (2)		weder gut noch schlecht (3)		gut (4)		sehr gut (5)		nicht beurteilbar (0)	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	
der brotZeit-Geschäftsstell...	-	-	2x	1,68	7x	5,88	40x	33,61	65x	54,62	5x	4,47 0,69
den Projektkoordinatorinne...	-	-	1x	0,84	3x	2,52	20x	16,81	93x	78,15	2x	4,75 0,54
den Qualitätspaten ?	-	-	1x	0,84	9x	7,56	31x	26,05	58x	48,74	20x	4,47 0,70
den Fahrern und Lieferbeg...	-	-	-	-	4x	3,36	36x	30,25	70x	58,82	9x	4,60 0,56

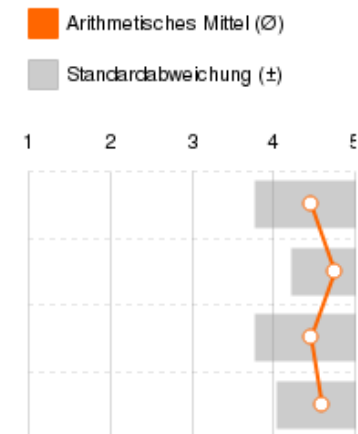


Abb.5: Zusammenarbeit mit den verschiedenen brotZeit-Funktionen

Es herrscht eine hohe Zufriedenheit mit den verschiedenen Funktionen der brotZeit-Organisation vor. Der höchste Zufriedenheitswert ist für die Projektkoordinatorinnen zu verzeichnen, der auf eine 5-stufigen Scala mit einem Wert von 4,75 ( $\sigma=0,54$ ) kaum noch zu toppen ist. Da die Qualitätspaten auch für die Schulleitungen wichtige Ansprechpartner sein sollten, ist die Aussage von 20 Teilnehmer, dass die Zusammenarbeit nicht bewertbar sei, ein Zeichen, dass die Rolle der Qualitätspaten noch deutlicher bekannt gemacht werden muss.

Die frei formulierten Kommentare sind sehr vielschichtig und lassen keinen klaren Schwerpunkt erkennen.

## Wie bewerten Sie die Arbeit der Seniorinnen und Senioren in Bezug auf

	sehr schlecht (1)		schlecht (2)		weder gut noch schlecht (3)		gut (4)		sehr gut (5)		Arithmetisches Mittel (Ø)	Standardabweichung (±)
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
Ihre Zusammenarbeit mit d...	-	-	-	-	1x	0,83	36x	30,00	83x	69,17	4,68	0,48
ihr Engagement ?	-	-	-	-	-	-	20x	16,67	100x	83,33	4,83	0,37
den Umgang mit den Kind...	-	-	-	-	1x	0,83	36x	30,00	83x	69,17	4,68	0,48
die Einhaltung der vereinb...	-	-	-	-	3x	2,54	38x	32,20	77x	65,25	4,63	0,54

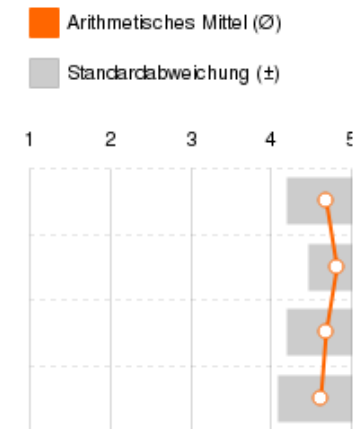


Abb.6: Einschätzung der Arbeit der aktiven Senioren

Die Arbeit der Senioren wird durchgängig in allen Fragepunkten extrem positiv bewertet. Bei 120 Teilnehmern gab es bei den 4 Fragepunkten überhaupt nur 5 Ratings (von insgesamt 480 !!) die nicht „gut“ oder „sehr gut“ lauteten. Bei dem Thema Engagement gab es nur „gut“ (20x) bzw. „sehr gut“ (100x !!) mit einem Durchschnittswert von 4,83. Der positivste Wert auf einer 5-stufigen Scala, der von einer Frage in der gesamten Umfrage erreicht wurde.

Dieses positive Bild spiegelt sich auch in den zusätzlich abgegebenen Kommentaren wider.

**Wie gut kommen Sie mit Ihren Aufgaben im Umfeld der brotZeit-Projekte zurecht ?**

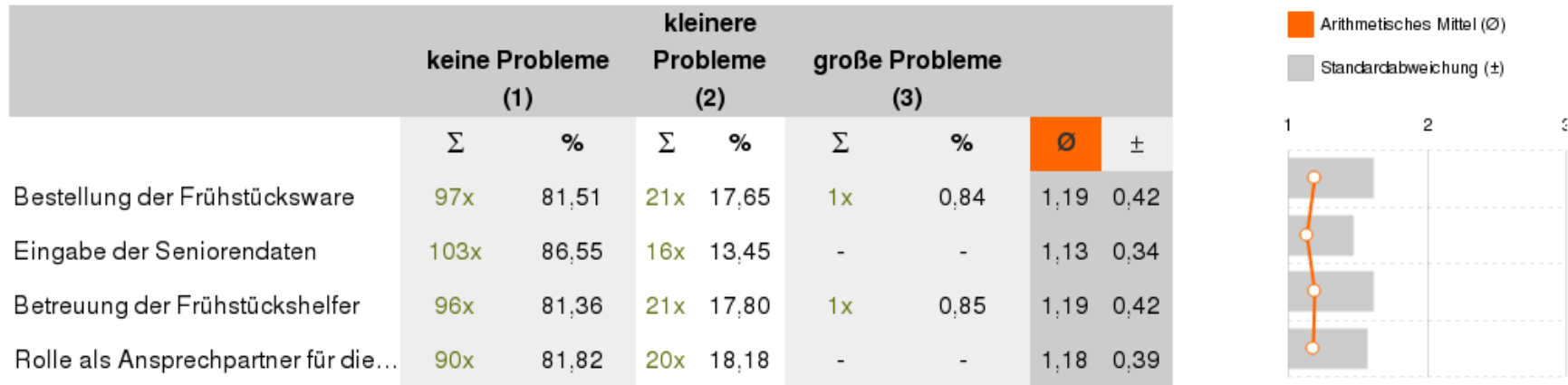


Abb. 7: Aufgaben der Schulen in brotZeit-Projekten

Die überwiegende Mehrzahl der Schulen hat keine Probleme mit den Aufgaben, die ihnen im Rahmen der brotZeit-Projekte zufallen. Über kleinere Probleme etwa gleich verteilt über die vier abgefragten Aufgabenfelder berichten ca. 15-20% der Schulen. 2 Schulen berichten über große Probleme. In den Kommentaren sind keine Schwerpunkte erkennbar, auch die als groß gemeldeten Probleme lassen sich nicht identifizieren.

### 2.3. Fragen zur Information

#### Wie gut fühlen Sie sich informiert

	sehr schlecht		schlecht		genügend		gut		sehr gut		Ø	±
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)		
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
über die Philosophie von bro...	-	-	-	-	8x	6,56	46x	37,70	68x	55,74	4,49	0,62
über die Organisation und F...	-	-	1x	0,82	12x	9,84	48x	39,34	61x	50,00	4,39	0,70
über die Abläufe und Standa...	-	-	-	-	9x	7,44	58x	47,93	54x	44,63	4,37	0,62

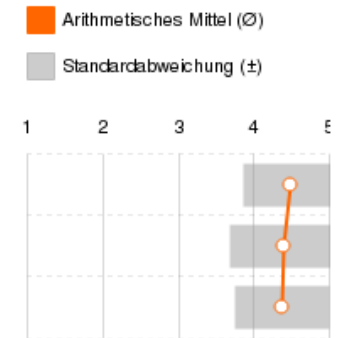


Abb.8: Information

Die Schulleiter sehen sich über die essentiellen Hintergründe, Organisation und Abläufe in der Summe gut bis sehr gut informiert. Unmittelbarer Handlungsbedarf ist bei keinem der drei Themenfelder erkennbar.



## Wie beurteilen Sie unsere Informationsschienen ?

	finde ich überhaupt nicht gut (1)		finde ich weniger gut (2)		finde ich gut (3)		finde ich sehr gut (4)		kenne ich nicht (0)	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	Ø ±
Schulleitertreffen	-	-	10x	8,20	57x	46,72	40x	32,79	15x	3,28 0,63
Mailings	-	-	3x	2,52	50x	42,02	64x	53,78	2x	3,52 0,55
Homepage	1x	0,83	4x	3,31	51x	42,15	64x	52,89	1x	3,48 0,61
facebook	2x	1,65	1x	0,83	17x	14,05	7x	5,79	94x	3,07 0,78
broZeit aktuell	-	-	5x	4,20	66x	55,46	37x	31,09	11x	3,30 0,55

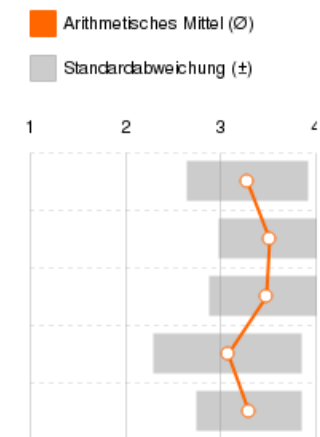


Abb.9: Informationsschienen

Die abgefragten Informationsschienen werden überwiegend gut bis sehr gut beurteilt. Es gibt zu einzelnen Medien aber auch einige Stimmen, die diese weniger gut oder gar nicht gut finden. Hier wäre vor allem aufgrund der relativen Schwankungsbreite der Ergebnisse interessant, woran sich die Kritik festmacht, damit hier Verbesserungen erreicht werden können. Überraschend ist, dass immerhin 94 Teilnehmer (77%) der Befragung den Facebook-Auftritt von broZeit gar nicht kennen.

Auf die Frage zu welchem Themen mehr Information gewünscht wird, kamen zu den Themen kamen folgende Meldungen (Mehrfachnennung möglich):

Philosophie: 0

Organisation: 4

broZeit Standard: 5

Abläufe: 5

Qualitätssystem: 6

Das Ergebnis darf so interpretiert werden, dass kein breites, allgemeines Informationsdefizit besteht.

## 2.4. Fragen zur Wirksamkeit der Frühstückspunkte

Wie beurteilen Sie die Wirkung des brotZeit Frühstücks auf die Schulkinder ?

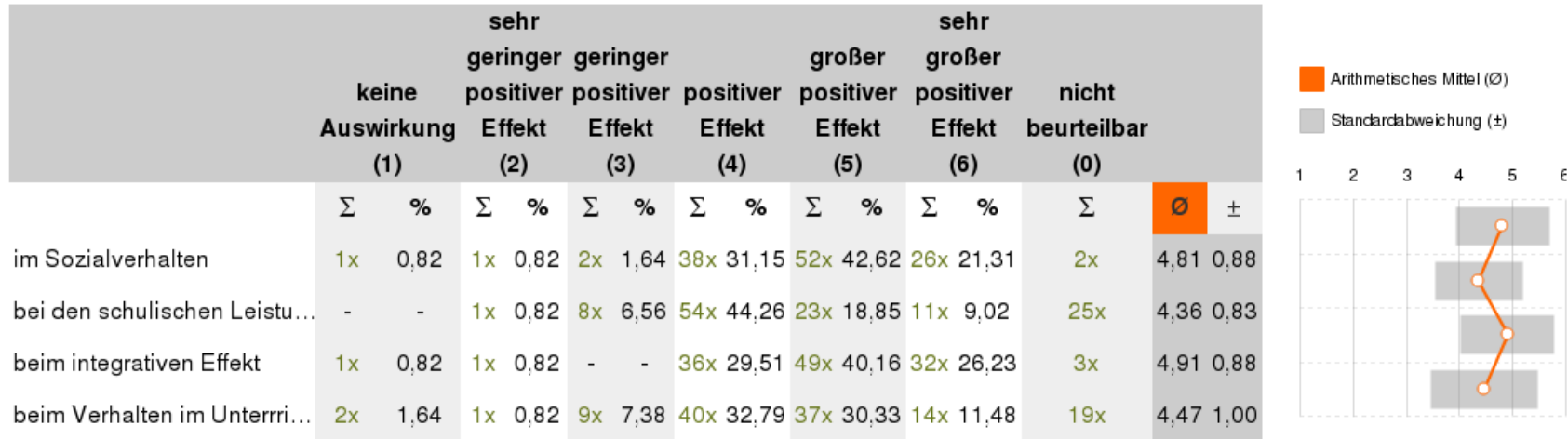


Abb.10: Wirkung der Frühstückspunkte auf die Kinder

Es ist erfreulich, dass die intendierte und erwartete Wirkung der Frühstückspunkte, nämlich nicht nur einfach hungrige Mägen zu füllen, sondern damit auch bei den Schulkindern eine positive Wirkung auf Leistungsfähigkeit und Verhalten zu erzielen, von den Schulleitern auf breiter Ebene bestätigt werden kann. Immerhin liegen die Durchschnittswerte der vier Kriterien bei Werten, die deutlich der Aussage „positiver bis großer positiver Effekt“ entsprechen. Dabei wird die Wirkung auf das Sozialverhalten und beim integrativen Effekt signifikant höher eingeschätzt als bei den schulischen Leistungen und beim Verhalten im Unterricht. Dieser Befund kann als weitere Bestätigung des Konzepts eines gemeinsamen Frühstücks gelten.

Im Rahmen der statistischen Schwankung ist das Bild in allen Regionen vergleichbar. Einzig die Region Rhein/Ruhr fällt durch signifikant schlechtere Einschätzung bei allen vier Kriterien auf (abb.11). Dort wird die Wirkung auf die schulische Leistung bei den vier Kriterien am höchsten eingeschätzt.

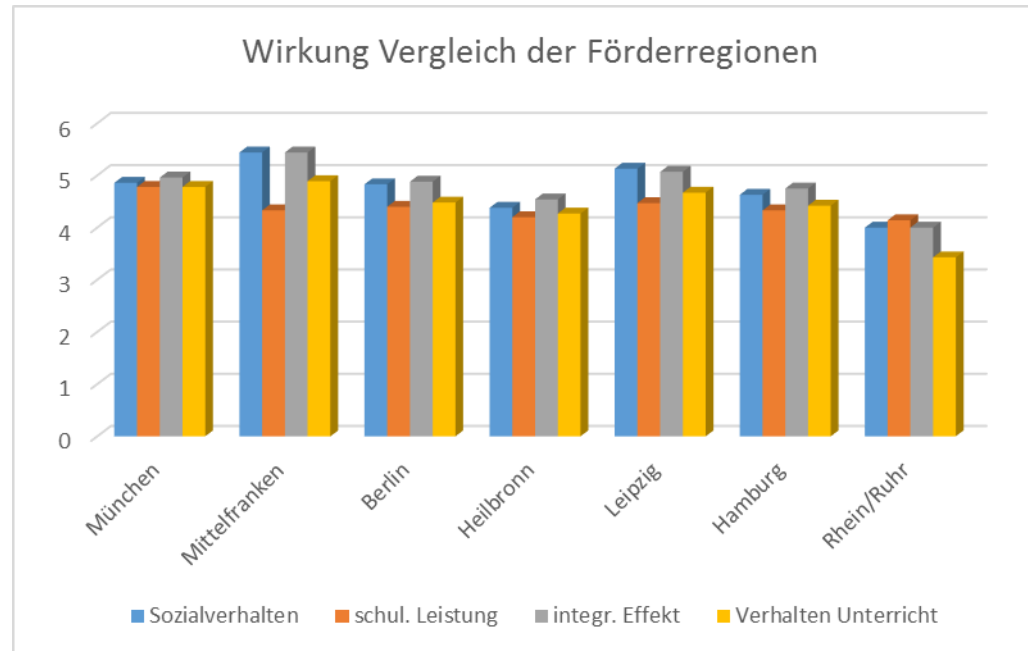


Abb.11: Auswirkung des Frühstücks auf die Kinder regionsspezifisch

Die Auswertung in Abhängigkeit der Zeitdauer, welche die Schulen mit dem brotZeit-Frühstück arbeiten, lässt keine signifikanten Unterschiede erkennen. Tendenziell fallen einige Kenngrößen auf, die vorsichtige Ableitungen erlauben (Abb.12).

Die Schulen wurden als zwei Gruppen ausgewertet: Schulen die in den Jahren 2009 – 2012 mit dem brotZeit-Frühstück gestartet haben (65 Schulen) und Schulen, die in den Jahren 2013 – 2016 bei brotZeit eingestiegen sind (57 Schulen).

- 1) Bei den „alten“ Schulen wird die Wirkung des brotZeit-Frühstücks auf die schulische Leistung und das Verhalten im Unterricht höher eingeschätzt als bei den „neuen“ Schulen.
- 2) Bezüglich der Kriterien Sozialverhalten und Verhalten im Unterricht verhält es sich gerade anders herum.
- 3) Die statische Varianz (Standardabweichung) bei den Antworten ist bei den „neuen“ Schulen i.d.Regel deutlich größer, was damit zusammenhängen mag, dass sich hier das Bild noch nicht so deutlich und einheitlich entwickelt hat, wie bei den „alten“ Schulen.

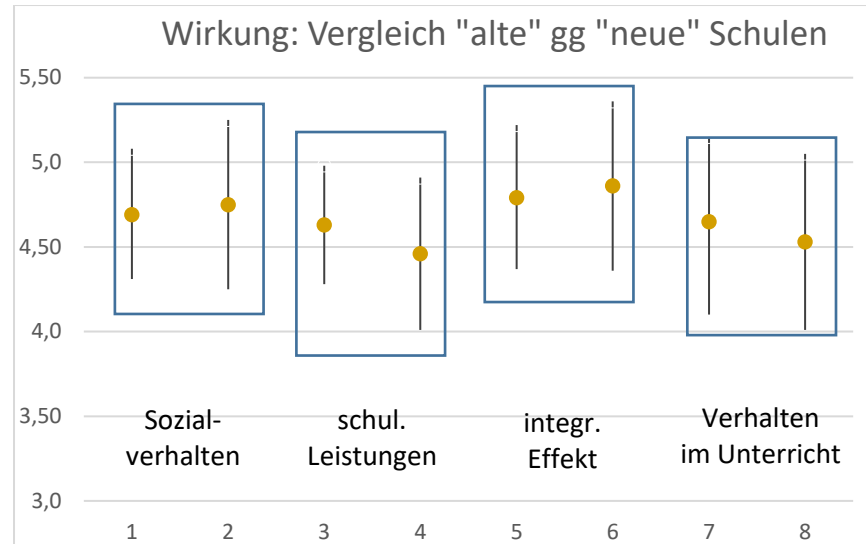


Abb. 12: Wirkung Schulfrühstück im Vergleich „alte“ Schulen vs „neue“ Schulen

### Wie schätzen Sie die Auswirkung des brotZeit Frühstücks auf die Gesellschaft ein ?

Die langfristige Auswirkung des brotZeit Frühstücks d.h. die Auswirkung auf die Gesellschaft wird von den teilnehmenden Schulen ebenfalls sehr positiv eingeschätzt (Abb.13). Die besten „Noten“ in dieser Betrachtungsweise mit über 5 auf der 6-teiligen Scala erhält die Thematik „Generationenverständigung“. Damit erhält das brotZeit-Konzept der Betreuung des Schulfrühstücks durch die aktiven Senioren eine weitere Bestätigung.

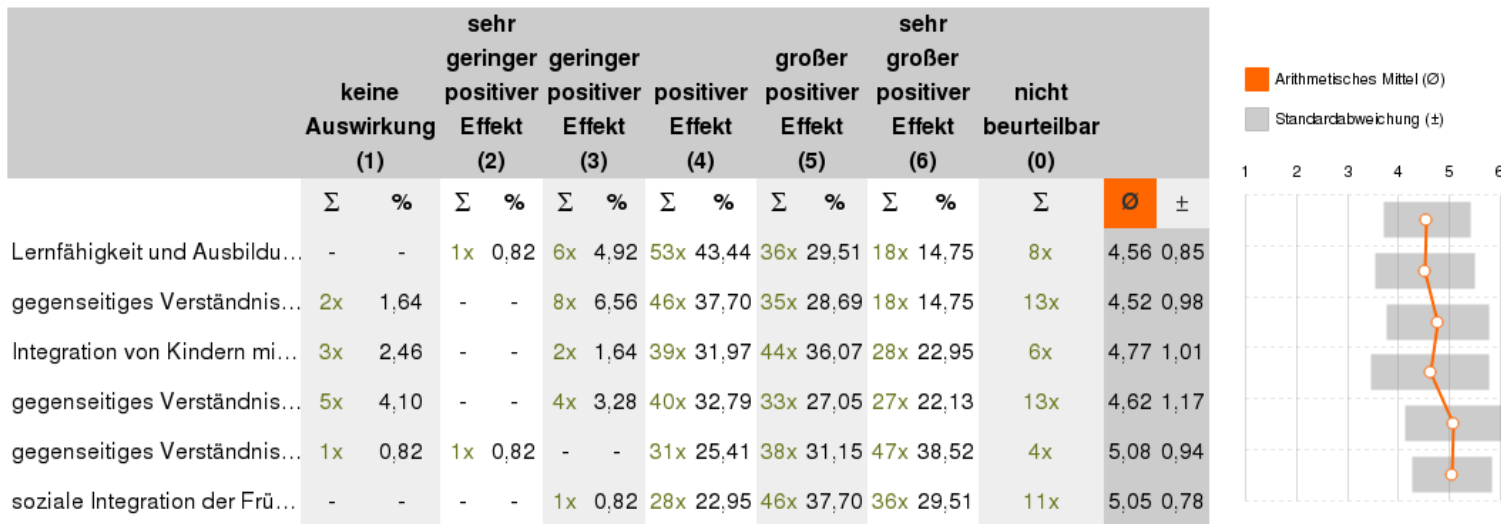


Abb.13: langfristige Wirkung des brotZeit-Frühstücks auf die Gesellschaft

## 2.5. Fragen zur Wirksamkeit der Zeit-Projekte

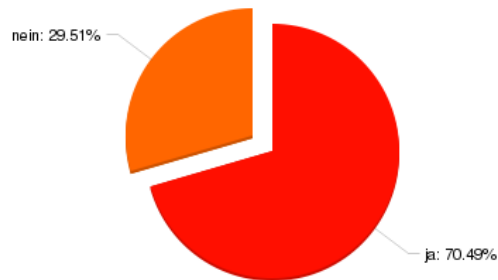


Abb.14: Anteil Schulen mit Zeitprojekten

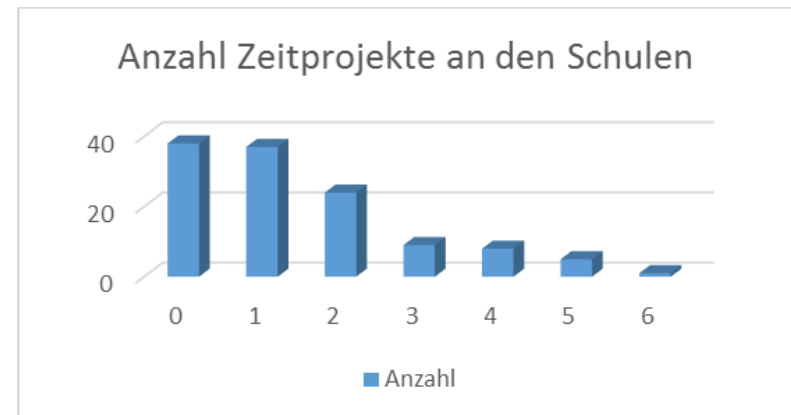


Abb. 15: Anzahl Zeitprojekte/Schule

86 (70,5%) der 122 an der Umfrage teilnehmenden Schulen geben an auch Zeitprojekte durchzuführen. Dabei sind 175 Zeitprojekte angegeben. Dies bedeutet, dass im Schnitt 2 Zeitprojekte an diesen Schulen laufen. Die Verteilung der tatsächlichen Zeitprojekte/Schule zeigt Abb. 15. 42 % der angezeigten Zeitprojekte sind in den Themen Schach, Pausenbetreuung und Vorlesen angesiedelt (Abb.16). Die unter „Andere“ gemeldeten Zeitprojekte weisen eine große thematische Breite auf und gehen von Kunstprojekten, Handarbeit, Garten- und Kochprojekten bis zu Hip-Hop, Conga und Yoga.

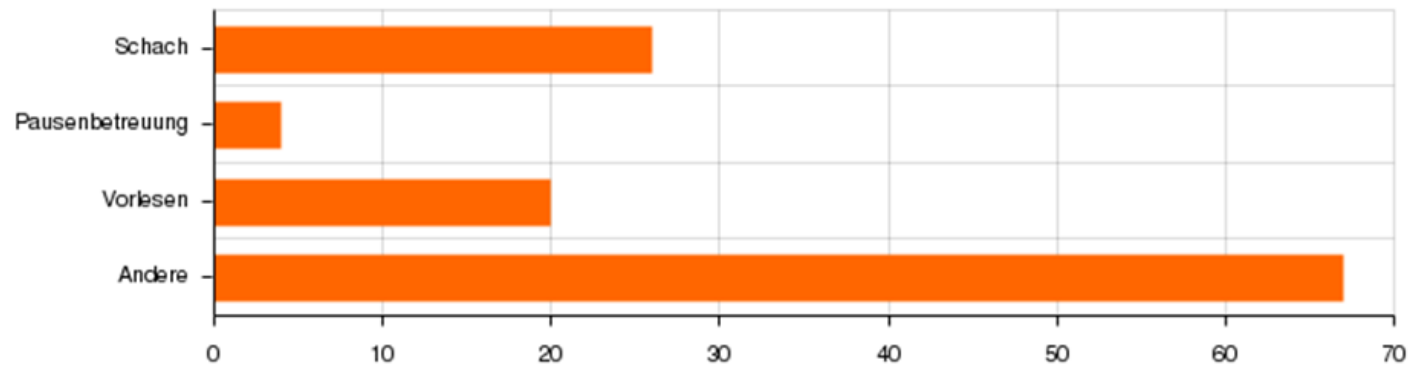


Abb.16: Verteilung Anzahl Zeitprojekte auf unterschiedliche Themenfelder

### Wie beurteilen Sie die Wirkung des brotZeit Zeitprojekte auf die Schulkinder ?

Die direkte Wirkung der Zeitprojekte auf die Schulkinder wird mit einem Durchschnittswert von 4,66 der 4 Kriterien ähnlich positiv eingeschätzt wie die Wirkung des brotZeit Frühstücks ( $\bar{x}$  4,64). Hier weitere Unterschiede aus den Bewertungen für jedes der vier Kriterien herausarbeiten zu wollen, wäre wohl eine Überinterpretation der Ergebnisse.

	keine Auswirkung (1)		sehr geringer positiver Effekt (2)		geringer positiver Effekt (3)		positiver Effekt (4)		großer positiver Effekt (5)		sehr großer positiver Effekt (6)		nicht beurteilbar (0)		
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ		
im Sozialverhalten	-	-	-	-	2x	2,33	36x	41,86	31x	36,05	15x	17,44	2x	4,70	0,79
bei den schulischen Leistu...	1x	1,16	-	-	2x	2,33	31x	36,05	30x	34,88	9x	10,47	13x	4,59	0,85
beim integrativen Effekt	-	-	-	-	5x	5,81	26x	30,23	33x	38,37	17x	19,77	5x	4,77	0,86
beim Verhalten im Unterr...	2x	2,33	-	-	7x	8,14	25x	29,07	25x	29,07	15x	17,44	12x	4,57	1,09

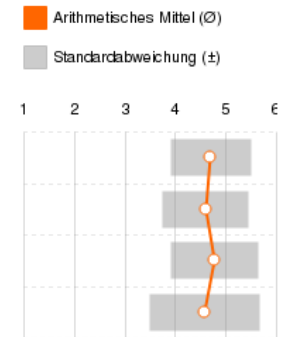


Abb. 17: Auswirkung der Zeitprojekte auf die Schulkinder

### Wie schätzen Sie die Auswirkung der brotZeit Zeitprojekte auf die Gesellschaft ein ?

	keine Auswirkung (1)		sehr geringer positiver Effekt (2)		geringer positiver Effekt (3)		positiver Effekt (4)		großer positiver Effekt (5)		sehr großer positiver Effekt (6)		nicht beurteilbar (0)		
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ		
Lernfähigkeit und Ausbildu...	-	-	1x	1,16	3x	3,49	36x	41,86	27x	31,40	12x	13,95	7x	4,58	0,84
gegenseitiges Verständnis...	-	-	-	-	4x	4,65	30x	34,88	33x	38,37	8x	9,30	11x	4,60	0,75
Integration von Kindern mi...	-	-	-	-	4x	4,65	28x	32,56	33x	38,37	17x	19,77	4x	4,77	0,84
gegenseitiges Verständnis...	1x	1,16	-	-	4x	4,65	29x	33,72	30x	34,88	14x	16,28	8x	4,65	0,92
gegenseitiges Verständnis...	1x	1,16	-	-	-	-	22x	25,58	23x	26,74	35x	40,70	5x	5,11	0,95
soziale Integration der Frü...	-	-	-	-	1x	1,16	21x	24,42	25x	29,07	25x	29,07	14x	5,03	0,84

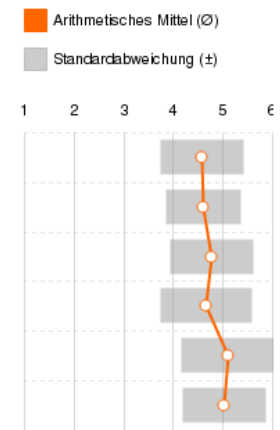
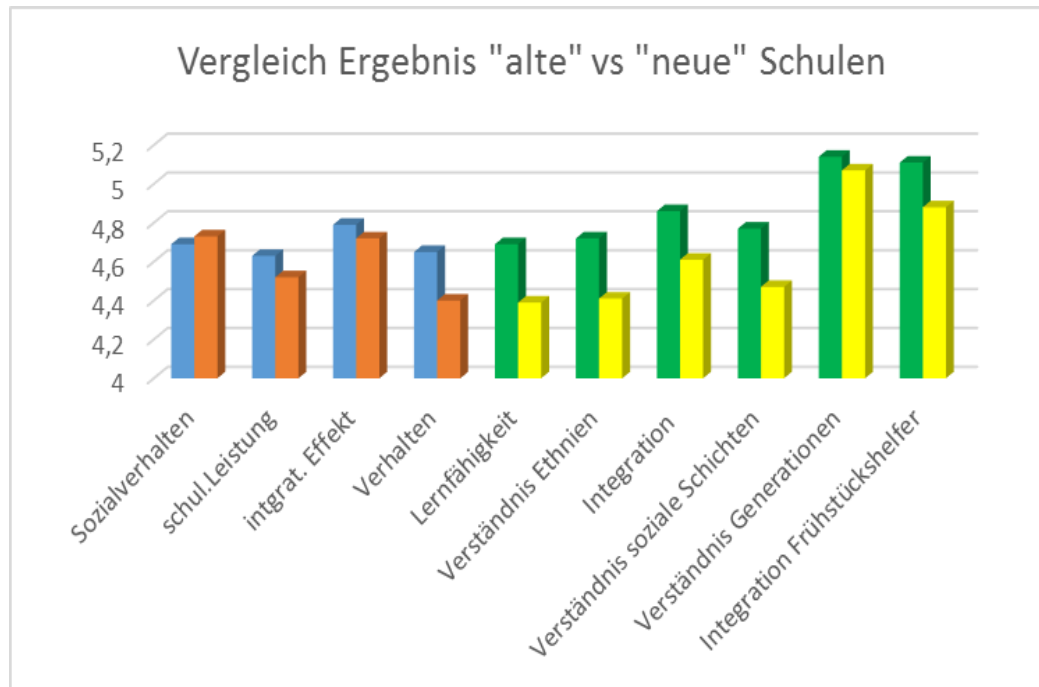


Abb.18: Langfristige Auswertung der Zeitprojekte auf die Gesellschaft



- direkte Wirkung "alte" Schulen
- langfristige Wirkung "alte" Schulen
- direkte Wirkung "neue" Schulen
- langfristige Wirkung "neue" Schulen

Mit Ausnahme des Kriteriums Sozialverhalten als direkte Wirkung auf die Schulkinder schätzen die Schulen, die noch nicht so lange Erfahrung mit Zeit-Projekten aufweisen die Wirkung tendenziell nicht ganz so positiv ein als die Schulen, die schon länger mit brotZeit zusammenarbeiten. Die Reihenfolge des Rankings ist allerdings bei den beiden Gruppen in etwa vergleichbar. Auf den vorderen Plätzen finden sich jeweils die Indikatoren mit dem Thema „Integration“. Gerade unter dem Aspekt der aktuellen Thematik erscheint das bemerkenswert.

Abb. 19: Vergleich Einschätzung der Wirkung von Zeitprojekten von „alten“ und „neuen“ Schulen.

## 2.6. Kommentare, Verbesserungsvorschläge, Lob und Kritik

Bei allen Fragen wurde den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, in freier Formulierung zu kommentieren. Die gesammelten Kommentare sind in der Anlage im Originaltext aufgeführt.

Zusammenfassend kann man sagen, dass ergänzend zu den sehr positiven Beurteilungen auch die Kommentare sehr positiv sind. Es wird die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und auch mit den PK's hervorgehoben. Viele Schulen äußern Ihre Zufriedenheit mit den brotZeit-Projekten und verbinden dies mit einem Dank an brotZeit e.V. Es gibt auch einiges an konstruktiver Kritik, die sich auf die Fördermittelbereitstellung, die Lieferungen von LIDL oder das Qualitätssystem beziehen. Lob und Dank motivieren zu engagierter Weiterarbeit, mit der Kritik gilt es sich auseinanderzusetzen.